

Hundertmal die Eins gewandert

LZ-Serie „Unser Wald“ (7): Die Vorsitzende der Wanderfreunde stellt ihre Lieblingsstrecke vor und berichtet, warum ein anderer Weg um über 50 Kilometer kürzer wurde.

Sven Kienschurf

Bad Salzuflen. Wie oft Dietlind Löhnert den Rundwanderweg mit der Nummer eins gewandert ist, kann sie schon gar nicht mehr sagen. „Hundertmal bestimmt“, sagt die Vorsitzende der Wanderfreunde Bad Salzuflen und lacht. Im siebten Teil unserer Serie „Unser Wald“ stellt die 72-Jährige ihre Lieblingsrouten im Stadtwald vor. Das Besondere: Löhnert hat einen Anteil daran, dass es die Wege in dieser Form überhaupt gibt.

Im Zuge der Anstrengung des Kreis Lippe einer der „Qualitätswanderregion Wanderbares Deutschland“ zu werden, sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Strecken neu geplant worden. Heute ist Lippe eine von sechs zertifizierten Regionen, das Prädikat des Deutschen Wanderverbands gab es im Mai vergangenen Jahres.

Auch neu gedacht wurde der Karl-Bachler-Weg. Vormalig ein mehr als 70 Kilometer langer Streckenwanderweg, der Bad Salzuflen mit der Stadt Rehburg-Loccum im Landkreis Nienburg/Weser verbunden hat. Im Zuge der Neugestaltung ist er zu einem Rundwanderweg geworden, der nun knapp 16 Kilometer durch den Stadtwald führt.

Höhepunkte sind der Blick auf das renaturierte Salztal und der Höhenzug Oberberg mit Ausblick auf den Golfplatz und in die Ferne. Start und Ziel ist die große Wandertafel am Übergang vom Kurpark zum Landschaftsgarten. „Ziel war Qualität vor Quanti-



Dietlind Löhnert steht am Karl-Bachler-Stein, der an den Salzufler „Wandervater“ erinnert.

Foto: Sven Kienschurf

tät“, erläutert Löhnert. Zusammen mit Streckenwartin Elke Peters habe sie mittels Karte und Wanderungen den heutigen Verlauf erarbeitet. Maßgaben waren auch Einkehrmöglichkeiten und eine gute Beschilderung.

Das gleiche gilt für den Wan-

derweg 1, bis heute Löhnerts Lieblingsweg im Stadtwald. Etliche Male sei sie ihn auch mit Kurgästen gegangen. Von 2015 bis etwa zu Beginn der Corona-Zeit habe sie zweimal im Monat entsprechende Touren angeboten. „Das hat viel Spaß gemacht, ich habe

immer wieder neue Leute kennengelernt. Mal waren es nur zwei Menschen, mal waren es deutlich mehr.“

Für die 12,3 Kilometer lange Strecke sollte man bei guter Grundkondition dreieinhalb Stunden einplanen. 217 Höhen-

meter sind dabei zurückzulegen. Start und Ziel sind die große Wandertafel am Übergang von Kurpark und Landschaftsgarten.

Der Rundweg bietet bei guter Sicht tolle Aussichten von der Höhe. „Man geht entlang des Waldrands und hat von da aus einen

Wandertermine

- Jeden Mittwoch bieten die Wanderfreunde eine Tour an. Treffen ist um 14 Uhr an der Kurverwaltung in der Parkstraße 20. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Sonntag, 19. November, wird zudem zum Hollenstein gewandert. Treffpunkt um 11 Uhr an der Kurverwaltung. Anmeldung unter (05222) 98 37947

wunderschönen Blick.“ Dieser Weg führt übrigens ebenfalls wie der Karl-Bachler-Weg am Karl-Bachler-Stein vorbei, der an den Salzufler „Wandervater“ erinnert. Die Ursprünge der Salzufler Wanderfreunde gehen auf ihn zurück. 1934 gründete Karl Bachler (1886 bis 1976) die Wandergruppe.

Dietlind Löhnert ist stolz auf ihren Beitrag zur Erschließung Lippes als zertifizierte Wanderregion. Mehr als 100 Wanderwege finden sich hier, mit einer Gesamtstrecke von 1200 Kilometern. 16 Wanderwege sind einzeln zertifiziert, wie es vom Deutscher Wanderverband heißt. Die beiden genannten Wege zählen zwar nicht dazu, wohl aber der Hansaweg (X9), der als Streckenweg auch über Salzuflen führt.

Kontakt zum Autor:
skienschurf@lz.de

BERICHTIGUNG

Bad Salzuflen. Stadtführerin Sabine Mirbach lädt an den Donnerstagen, 16. und 23. November, zur Führung im Fackelschein ein. Treffpunkt vor dem Rathaus ist jeweils um 19 Uhr.

Impressum

Lippische Landes-Zeitung

mit Kalletaler Zeitung, Lippische Rundschau, Detmolder Zeitung, Bad Salzufler Zeitung, Lagenser Zeitung, Oerlinghauser Zeitung, Leopoldshöher Zeitung, Zeitung für Oerlinghausen und Leopoldshöhe.

Verleger: Rainer Giesdorf

Geschäftsführung: Rainer Giesdorf, Max Giesdorf
Chefredakteur: Dirk Baldus (verantwortl. Lokales)

Redaktionsleitung: Silke Buhrmester (stv. Chefredakteurin), Seda Hagemann (Projektmanagement), Jana Beckmann und Till Brand (beide Koordination Newsdesk), Stefan Backe (Koordination Sonderveröffentlichungen)

Die Lippische Landes-Zeitung ist Partner der Redaktionsgemeinschaft

der ostwestfälisch-lippischen Verlage:

Geschäftsführung: Sandra Dalk
Chefredaktion: Thomas Seim (V.i.S.d.P.), Jörg Rinne (stv.)

Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage GmbH & Co. KG
Niedernstraße 21-27, 33602 Bielefeld

Anzeigenleitung: Christian Erkamp

Für Rücksendungen unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Monatlicher Bezugspreis:

44,80 Euro als LZkomplett, 25,80 Euro als LZdigital. Alle Abonnement- und Einzelverkaufspreise einschl. Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat in Textform beim Verlag gekündigt werden. Eine Abbestellung vor Ablauf eines vereinbarten Verpflichtungszeitraumes ist nicht möglich. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 69 vom 1. Januar 2023. Mitglied der Zeitungs-Gruppe Neue Westfälische und der „Arbeitsgemeinschaft Ostwestfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.

Der Lippischen Landes-Zeitung liegt freitags „Prisma – Wochenmagazin zur Zeitung“ bei.

Nutzungsrechte: Die Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an redaktion@lz.de.

Verlag: Lippischer Zeitungsverlag Giesdorf GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 911-0

Telefax (05231) 911-110 (Anzeigenabt.)
911-145 (Redaktion)

E-Mail: LZ@lz.de

Herstellung: Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Trippeldamm 20, 32429 Minden

Die Silverettes rocken im Kulturbahnhof

Die Damen-Formation präsentiert wieder Rockabilly-Klassiker und mehr. Mittlerweile sind auch drei Alben des musikalischen Trios zu haben.

Bad Salzuflen. „The Silverettes“ servieren den Rockabilly als erfrischenden Mix aus Gestern und Heute. Am morgigen Donnerstag, 16. November, werden sie wieder im Salzufler Bahnhof spielen. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Karten kosten an der Abendkasse 20 Uhr.

Mit ihrem dreistimmigen Satzgesang und dem instrumentalen Besteck einer klassischen Rock'n'Roll-Kombo stürzt sich die Formation laut Mitteilung furchtlos auf Rockabilly-Klassiker sowie auf ihre erfrischenden Eigenkompositionen und auf Pop-Perlen der jüngeren Vergangenheit.

„Whole Lotta Shakin' Going On“ (Jerry Lee Lewis), „Sweet

Dreams“ (Eurythmics) oder „Pin Up Girl“ (aus eigener Feder) packen die Damen in eine Setlist. Ursprünglich bildeten „The Silverettes“ den Backgroundchor des Rock-and-Roll-Ensembles „The Golden Boys“. 2010 machte sich das Trio mit großem Erfolg selbstständig. Vier Jahre später stand das trefflich betiteltete Debüt „Real Rock'n'Roll Chicks“ in den realen und digitalen Verkaufregalen.

Im September 2021 ist mit „Ricky Business“ das dritte Album des Trios erschienen. „Wieder ein tolles Teil, dessen Stücke live ganz sicher noch eine Spur erdiger und härter klingen als auf der CD“, schreibt der Veranstalter.



Die Silverettes spielen im Kulturbahnhof. Foto: Manfred Pollert

Charme, Witz und viel Glamour

Travestie-Ikone Maria Crohn gastiert am 25. November in der Konzerthalle Bad Salzuflen. Jede Menge Glitzer und gute Laune erwarten das Publikum.



Travestie-Künstlerin Maria Crohn. Foto: Birgit Behle-Langenbach

Bad Salzuflen. Travestie-Ikone Maria Crohn präsentiert am Samstag, 25. November, ab 19.30 Uhr, in der Konzerthalle Bad Salzuflen die Live-Show „Festival der Travestie“. Maria Crohn werde ihr Publikum mit Charme, Witz und „unvergleichlichem Glamour“ begeistern, schreibt das Kulturbüro der Stadt Bad Salzuflen.

Darüber hinaus verspreche die Künstlerin pompöse Kostüme, Starparodien und unvergleichliche Illusionen, gepaart mit Gesang und Witz. „Die Show ver-

spricht perfekte Unterhaltung und bietet jede Menge Überraschungen – ein unvergessliches Erlebnis für das Publikum“, sagt Olaf Fasse vom Kulturbüro der Stadt Bad Salzuflen. Bereits seit 1990 ist Maria Crohn, hinter der ein gelernter Erzieher steckt, auf den Bühnen unterwegs.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf ab 43,90 Euro per E-Mail: theaterkasse@bad-salzuflen.de und per Tel. (05222) 95 29 09 sowie an der Theaterkasse im Kurgastzentrum, Parkstraße 20.

Die dunklen Seiten Salzuflens

Bad Salzuflen. Der Kreis-Landfrauenverband lädt für Freitag, 17. November, zu einer Krimiführung mit Sabine Mirbach nach Bad Salzuflen ein. Es werden die dunklen Seiten, aber auch kleine „Menschlichkeiten“ der Stadtgeschichte gezeigt, wie es heißt. Die Kosten betragen für Mitglieder 8 Euro und für Nicht-Mitglieder 10 Euro. Treffpunkt ist am historischen Rathaus. Anmeldungen an Sabine Stock, Tel. (05264) 21077.

Gesundheit der Augen im Blick

Bad Salzuflen. Um die Gesundheit der Augen geht es bei einem Vortrag in der Volkshochschule. Er findet am Mittwoch, 22. November, von 18 bis 19 Uhr in der Hermannstraße 32 statt und dreht sich darum, was die Sehequalität beeinflusst und wie man die Augen pflegt. Anmeldungen bis Donnerstag unter Tel. (05222) 952941 oder volkshochschule@bad-salzuflen.de.

Berufsberatung für Erwachsene

Bad Salzuflen. Annette Larrad, Berufsberaterin für Erwachsene der Agentur für Arbeit, bietet am Donnerstag, 23. November, eine Sprechstunde in der Stadtbücherei, Osterstraße 52-54, an. Von 16 bis 18 Uhr berät sie Menschen, die sich beruflich neu- oder umorientieren möchten. Die Beratung ist kostenlos.